



# Gemeindebrief

## Wir beten

- \* Um Weisheit für die politische Führung und ein friedliches Miteinander in Deutschland und der Welt.
- \* Für Menschen, die in dieser schweren Zeit einen Halt brauchen, um neue Zuversicht zu gewinnen.

**Was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun!**

**Joh.14,14**

Der Hauskreis kann zur Zeit nur nach den jeweils geltenden Anordnungen der Landesregierung stattfinden. Daher wurde die Möglichkeit eines Online - Hauskreises geschaffen.

Nähere Informationen bitte unter Telefon 04342 304308 von Familie Nähring!

Es gelten bei den persönlichen Treffen immer die entsprechenden vorgeschriebenen Personenanzahl , Abstands- und Hygiene – Regeln.

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Preetz

24205 Preetz , Postfach 0127

Baptistengemeinde im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden  
in Deutschland, K.d.ö.R. [www.efg-preetz.de](http://www.efg-preetz.de)

Gemeindeleitung: Michael Lindemann, Tel.: 0172-9449884



Bankverbindung: SKB- Bad Homburg  
IBAN: DE44 5009 2100 0001 4995 05; BIC: GENODE51BH2

Redaktion: Hartmut Nähring, Michael Lindemann



Doch darüber freuet euch nicht, dass euch die Geister untertan sind; freuet euch aber, dass eure Namen in den Himmeln angeschrieben sind.

Lukas 10, 20

FEBRUAR 2021

**„Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!“  
(Lukas 10,20 Einheitsübersetzung)**

Im Himmel wird also eine Namensliste geführt. Erstaunlich, nicht wahr? Auf dieser Liste zu stehen, ist etwas ganz Besonderes, sagt Jesus seinen Jüngern: Darüber können sie sich freuen – viel mehr noch als über alles Mögliche andere, das sie auch glücklich macht. Dass es im Himmel ein Buch gibt, in dem Namen von Menschen notiert sind, davon ist im Alten wie im Neuen Testament an manchen Stellen die Rede. Das Buch wird verschiedentlich „Buch des Lebens“ genannt (z.B. Ps 69,29 und Phil 4,3). Gemeint ist das Leben *bei* Gott und *mit* Gott, das ewige Leben. Von einem „Buch des Todes“ ist nirgendwo in der Bibel die Rede. Niemand braucht also anzunehmen, Gott habe von vornherein festgelegt, wer in den Himmel kommt zum ewigen Leben und wer in die Hölle zum ewigen Tod. Eine solche Vorfestlegung Gottes gibt es nicht.

Aber es gibt das Buch des Lebens, das im Himmel geführt wird. Das ist natürlich bildlich geredet. Das „Buch“ oder „Verzeichnis“ steht dafür, dass im Himmel bestimmte Menschen namentlich bekannt sind. Im Himmel namentlich bekannt zu sein, das bedeutet, vor Gott Gnade gefunden zu haben. So hat Gott zu Mose gesprochen: „Du hast Gnade vor meinen Augen gefunden, und ich kenne dich mit Namen“ (2Mo 33,17).

Welche Menschen sind das wohl, die Gott in diesem Sinne mit Namen kennt? Auch dazu finden wir Hinweise in der Bibel. In Mal 3,16 heißt das himmlische Namensbuch ein „Gedenkbuch für die, welche den HERRN fürchten und an seinen Namen gedenken“. Es stehen darin also diejenigen, die ihr Leben in Ehrfurcht vor Gott und im Gebet zu Gott führen. In Offb 3,5 sagt der auferstandene Herr Jesus, er will den Namen derer, die im Buch des Lebens stehen, bekennen vor Gott dem Vater und vor seinen Engeln. Damit knüpft er an sein Wort an (Mt 10 32): „Wer nun mich bekennt vor den Menschen, zu dem will ich mich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel.“

Wenn am Ende der Zeiten Gott, der Vater Jesu Christi, Gericht hält über alle Menschen, dann wird das Buch des Lebens seine eigentliche Aufgabe erfüllen: Wessen Name in diesem Buch steht, weil er sich vor den Menschen zu Jesus bekannt hat, zu dem wird sich Jesus bekennen vor dem göttlichen Richter und er wird das ewige Leben empfangen.



Diese Zusage Jesu Christi macht die Gläubigen gewiss, dass sie sich vor Gottes Urteil nicht fürchten müssen, sondern sich freuen dürfen, dass sie Jesus in die himmlische Herrlichkeit nachfolgen werden.

Prof. Dr. Uwe Swarat  
Theologische Hochschule Elstal

**Liebe Geschwister,**

**der Januar geht zu Ende und es ist an der Zeit, die Termine für Februar festzulegen. Wir sind uns als Gemeindeleitung einig, den begonnenen Weg weiter zu gehen und während des Lockdowns bis zum 14. Februar keine Präsenzgottesdienste anzubieten. Bisher sind unsere Gottesdienstbesucher und das Umfeld gesund geblieben. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir wollen weiterhin aufeinander achten und uns nicht entmutigen lassen, denn „Gott hat uns den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit gegeben (2.Tim 1,7).**

**Der nächstmögliche Gottesdiensttermin für uns wäre der 28. Februar. Wir hoffen, dass sich bis dahin die Situation geklärt hat, deshalb noch unter Vorbehalt.**

**Wir grüßen auf diesem Weg alle ganz herzlich und wünschen euch Gottes Geleit in dieser Zeit**

**Für die Gemeindeleitung, Sibylle Nähring**

